



Klima- und Energie-Modellregion

KEM BIOSPHÄRE LUNGAU

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	K & E Modellregionen – Klima- und Energiemodellregion Biosphäre Lungau
Geschäftszahl der KEM	B569425
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalverband Lungau
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	n
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	14 19.937 Die KEM Biosphäre Lungau ist ein ca. 900 km ² großes Hochplateau im Südosten des Bundeslandes Salzburg an der Grenze zu Kärnten und Steiermark. Fast die ganze KEM befindet sich auf einer Seehöhe >1.000 m – eine Art inneralpine Trockeninsel. Lediglich im Osten ist es möglich die Region ohne Überquerung eines Gebirgspasses bzw. durch einen Autobahntunnel durch das Murtal zu verlassen.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	www.lungau.org
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Markt 89, 5570 Mauterndorf Mo-Fr 08.00 – 12.00 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. Josef Fanninger, MSc Josef.fanninger@lungau.org 0664 113 7071 Ausgebildeter Betriebswirt, in der Region tätig als Regionalmanager und Geschäftsführer des Regionalverbandes Lungau 20 Regionalverband Lungau
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.12.2017
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)	DI Manfred Koblmüller (SIR)

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Darstellung der angestrebten Ziele

Qualitative Ziele im Leitbild

Das Ziel der KEM Lungau ist es die Themen Klimawandel, Energie und Mobilität als wesentliche Herausforderung für die Region zu erkennen, das Bewusstsein der Bevölkerung für diese Zukunftsaufgaben auszubilden, sich ergebende Chancen und Möglichkeiten optimal zu nützen und die Region insgesamt zu stärken.

Dafür haben wir folgende strategische Herangehensweise geplant:

- ⇒ Gemeinden (Bürgermeister, Gemeindevertreter, Mitarbeiter) zum Thema Energie sensibilisieren
- ⇒ Vorbildfunktion der Gemeinden bei Energie und Klimaschutz herausstreichen und nützen
- ⇒ verantwortungsvoller Umgang mit regionalen Ressourcen und Qualitäten demonstrieren – hier gibt auch der Biosphärenpark einen gewissen Rahmen vor
- ⇒ öffentlichkeitswirksame Aktionen umsetzen, damit private Entscheidungsfindung mit beeinflussen (z.B. Heizkessel-Casting)
- ⇒ Individuelle Mobilitätsbedürfnisse im ländlichen Raum erkennen und mit innovativen Lösungen bedienen

Quantitative Ziele der KEM-Arbeit bis 2020

- ⇒ 8wöchige Präsenz von Energie-Klimaschutz-Themen in regionalen (Gratis-)Medien, die an alle Haushalte gehen
- ⇒ 50 % der Lungauer Gemeinden haben Energie-verantwortliche Personen in der Gemeindeverwaltung benannt, diese nehmen an regionalen Netzwerk-Treffen teil
- ⇒ Der Energiestandard von 50 % der Gemeindegebäude ist erfasst und wird laufend aktualisiert
- ⇒ Straßenbeleuchtungs-Check ist in zwei Gemeinden abgeschlossen
- ⇒ Das Heizkessel-Casting ist medienwirksam umgesetzt
- ⇒ Ein mit Gemeinden und Verkehrsträgern abgestimmtes Konzept für eine Mobilitätszentrale Lungau liegt vor
- ⇒ Testaktion und Pilotprojekt für E-Carsharing sind durchgeführt
- ⇒ 50 % der Gemeinden sind Fair-Trade Gemeinden

Quantitative Impact-Ziele mit Energiebezug bis 2020:

- ⇒ Anteil von fossiler Energie an Wärmeversorgung aller Gebäude: 18 % (Stand 2016: 20%)
- ⇒ Anstieg der Stromproduktion aus PV auf 7.000 MWh (Stand 2015: 5.800 MWh)
- ⇒ 60 % der Straßenbeleuchtung ist auf energieeffizienten Standard gebracht (Stand 2016: 45 %)
- ⇒ Anteil von fossiler Energie an Wärmeversorgung der kommunalen Gebäude: 4 % (Stand 2016: 6 %)
- ⇒ Fünf Kommunalfahrzeuge mit alternativen Antrieb (Stand 2016: 1 Fahrzeug.)

Quantitative Impact-Ziele mit Energiebezug bis 2030:

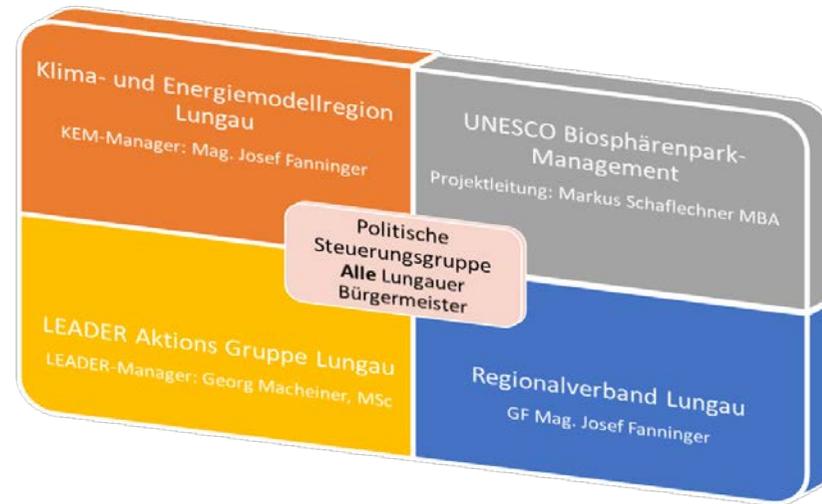
- ⇒ Anteil von fossiler Energie an der Wärmeversorgung aller Gebäude: 10 %
- ⇒ Strombedarf der Region bilanziell zu 100% aus regionaler Produktion gedeckt (Stand 2015: 83 %)
- ⇒ 100 % der Straßenbeleuchtung ist auf energieeffizienten Standard gebracht

- ⇒ Gemeindegebäude zu 100 % mit erneuerbarer Energie wärmeversorgt
- ⇒ 50 % des Gemeindefuhrparks mit alternativen Antrieben
- ⇒ Der Lungau ist eine Fair-Trade Region

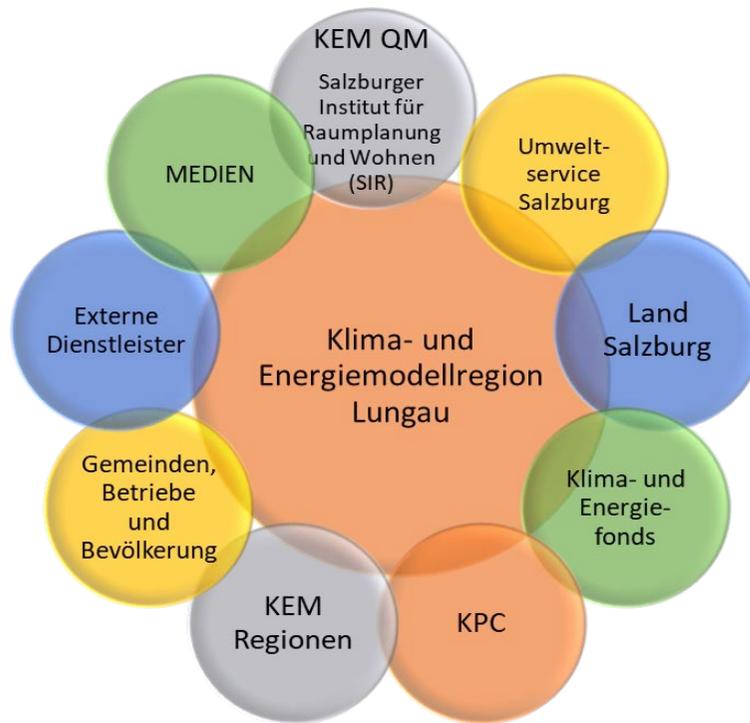
Wir haben hier sicherlich eine einzigartige Kombination von gemeinsamen Zielsetzungen in der Region, die sich ausgezeichnet ergänzen. So ist der Lungau nicht nur KEM sondern auch UNESCO Biosphärenpark „Modellregion für nachhaltige Entwicklung“ und zusätzlich noch eine LEADER-Region, die in der lokalen Entwicklungsstrategie auf die speziellen Punkte im Detail eingegangen ist.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Sehr starke interne Vernetzung: ONE-STOP-SHOP in der Regionalentwicklung



Externe Partner der KEM-Lungau



Was sich in den letzten Monaten herauskristallisiert hat war, dass es einige Gruppen in der Region gibt, die sehr gut in dieses Netzwerk passen. Hier ergab sich eine sehr gute Kooperation mit dem Lungauer Bildungsverbund und dem Abfallwirtschaftsverband Lungau. Besonders zum Maßnahmenpaket 7: „Klimawandel und Ressourcenverbrauch in der Region“ haben sich hier sehr gute Anknüpfungspunkte gefunden.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die KEM-Aktivitäten im Lungau erfordern den Aufbau einer Projektstruktur und eine breit aufgestellte Öffentlichkeitsarbeit. Der Modellregionsmanager wird im gesamten 2-jährigen Umsetzungszeitraum u.a. folgende Maßnahmen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerungsprozess im Regionalverband, Abstimmung mit den sonstigen regionalen Initiativen - Jahresplanung, Projektcontrolling (Kosten, Ressourcen), Berichte nach Anforderung des KliEn - Qualitätsmanagement: Evaluierung der Zwischenergebnisse über KEM-QM, Auditierung im 2. Jahr der Umsetzung - Vernetzung überregional: benachbarte KEM-Regionen, Land Salzburg, KEM-Jahrestreffen - Weiterbildung intern (MRM): Qualifizierungstreffen der KEM; sonstige fachliche Qualifizierung
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> - Jedes Jahr mind. 1 Bericht an alle Bürgermeister im Rahmen einer Bürgermeisterkonferenz <ul style="list-style-type: none"> o 9 Vorstandssitzungen Regionalverband inkl. KEM o 9 Vollversammlungen Regionalverband inkl. KEM - 2 mal/Jahr Teilnahme an den österreichischen Vernetzungstreffen <ul style="list-style-type: none"> o KEM Hauptveranstaltung 2018 o KEM-Fachveranstaltung Stubenberg 2018 o KEM-Fachveranstaltung Stiftingtal 2019 o KEM-Hauptveranstaltung 2019 - Mind. 1 mal pro Jahr Teilnahme an regionalen Vernetzungstreffen <ul style="list-style-type: none"> o 4 Netzwerktreffen der regionale Akteure in Salzburg o Termin aller Salzburger KEMs mit dem zuständigen Ressortchef LR Schellhorn - Jährliche Erstellung von den notwendigen Berichten <ul style="list-style-type: none"> o Erstellung Zwischenbericht o Endbericht ist gerade in Arbeit - Weiterbildungsveranstaltungen für MRM <ul style="list-style-type: none"> o Energieeffiziente Gebäude - Salzburg 2050 in Salzburg o LED-Seminar bei SIR in Salzburg o WS: Mobilität im ländlichen Raum in Werfenweng o Think-Tank-Region 2018 in Rainbach o Lehrgang Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>29.11.2017 Energieeffiziente Gebäude - Salzburg 2050 in Salzburg 07.12.2017 Netzwerktreffen Salzburg 2050 - Zwischenbilanz zum Masterplan</p>

18.01.2018	Kick-Off Meeting KEM-Lungau mit allen Amtsleitern und SIR
06.03.2018	Vorstandssitzung RVL & KEM
20.03.2018	Regionalverband Lungau (RVL) Vollversammlung inkl. KEM
10.04.2018	Treffen der regionalen Klima-Akteure in Salzburg
18.04.2018	Zukunftskonferenz Mobilitätswende 2030 in Salzburg
27.04.2018	LED-Seminar bei SIR in Salzburg
03.05.2018	Energiecamp Murau
23.05.2018	Vortrag über die KEM Lungau im Regionalverband Flachgau Nord
18.06.2018	Vorstandssitzung RVL & KEM
28.06.2018	Netzwerktreffen der regionalen Akteure in Bischofshofen
05.07.2018	RVL Vollversammlung inkl. KEM
29.08.2018	Leitprojekt Ladechecker - Open Source in der KEM Lieser-Maltatal
07.09.2018	Vorstandssitzung RVL & KEM
27.09.2018	RVL Vollversammlung inkl. KEM
02.-03.10.18	KEM Hauptveranstaltung 2018
30.10.2018	WS: Mobilität im ländlichen Raum in Werfenweng
09.-10.11.18	Think-Tank-Region 2018 in Rainbach
12.11.2018	Vorstandssitzung RVL & KEM
20.11.2018	RVL Vollversammlung inkl. KEM
28.11.2018	KEM-Fachveranstaltung Stubenberg
03.12.2018	Dialogveranstaltung "Klimawandel-Anpassung Pongau"
04.12.2018	Abstimmung KEM-Zwischenbericht mit SIR in Salzburg
06.12.2018	Treffen mit VS-Direktorin Schitter wg. mögl. Klimaschule Lessach
11.12.2018	Abstimmungstreffen wg. Radwegenetz Lungau
14.12.2018	Besprechung Projekt Licht im öffentlichen Raum in Mauterndorf mit Bgm. und AL
20.12.2018	Treffen mit Othmar Ortner wegen Projekt Dark Sky Lungau
09.01.2019	Treffen mit Hr. Bogensberger Postbus und mit Dr. Hocevar wg. Mob-Netzwerk
11.01.2019	Präsentation vor Busfahrern über Lungautakt neu und INFOS über 1 Euro Ticket
22.01.2019	Mobilitätsnetzwerk-Workshop in Tamsweg
20.02.2019	Kick-Off Veranstaltung zum Heizkessel-Casting in der E5-Gemeinde Thomatal
21.02.2019	1 Euro-Ticket-Abstimmung mit RVL-Obmann Bgm. Manfred Sampl
25.02.2019	KEM-Bestätigung f. Gem. Lessach wegen Photovoltaik-Anlage auf Gemeindeamt
26.02.2019	Termin aller Salzburger KEM-Regionen mit zuständigem LR Schellhorn
27.02.2019	Treffen mit allen Sbg. Regionalmanagements/Abstimmung Schnöll Termin ÖPNV
04.03.2019	Präsentation des geplanten Anstrahlungskonzept für die Gemeinde Mauterndorf
05.03.2019	Vernetzungstreffen Regionale Akteure in Salzburg
13.03.2019	Treffen mit Salzburger Verkehrsverbund wg. 1 Euro Ticket
18.03.2019	Vorstandssitzung RVL inkl. KEM
19.03.2019	KEM Fachveranstaltung Stiftingtal
20.03.2019	KEM Fachveranstaltung Stiftingtal
26.03.2019	RVL-Vollversammlung inkl. KEM
02.04.2019	Vorstandssitzung RVL inkl. KEM

	03.04.2019	Besprechung SIR wg. Heizkesselcasting
	04.04.2019	Bespr. Bgm. Gappmayer und Bgm. Essl wg. Straßenbeleuchtung
	11.04.2019	Pressetermin Heizölkesselcasting
	15.04.2019	Termin Dr. Huber Sbg. Gemeindeverband wg. Windräder
	24.04.2019	Termin autonomes Fahren in WKS
	30.04.2018	RVL-Vollversammlung inkl. KEM
	09.05.2019	KEM-Audit Vorgespräch
	21.05.2019	Vorstandssitzung RVL inkl. KEM
	23.05.2019	Vortrag bei Autohaus Graggaber zum Thema Aktivitäten der KEM Lungau
	27.05.2019	Bürgermeister Klausur inkl. KEM-Themen
	03.06.2019	KEM-Audit
	04.06.2019	KEM-Hauptveranstaltung 2019, Treffen mit DI Rabacher wg. Windradinfo
	05.06.2019	KEM-Hauptveranstaltung 2019, 2. Tag
	11.06.2019	Vorstandssitzung RVL, Radwegenetz-Treffen
	15.06.2019	INFO-Veranstaltung zum Thema Windräder im Lungau, RVL Hauptversammlung
	27.06.2019	KEM-Weiterführungs-WS bei SIR
	03.07.2019	Treffen mit Bgm. Sampl plus SVV zum Thema Verlängerung 1 EURO Ticket
	04.07.2019	Treffen mit Vertreter von neuen Speichermedien und PV-Anlagen in Tamsweg
	08.07.2019	Treffen mit Giro to Zero Initiatoren der KEM-Family
	12.07.2019	Abstimmungstreffen wg. Lungauer Holzsymposium
	23.07.2019	Treffen Herrn Schwaighofer (Fa. NET) in Salzburg - Solar und Photovoltaikexperte
	06.08.2019	Treffen mit Herrn Mösl in Sbg., Energieautarktes Haus
	09.08.2019	Treffen mit Herrn Stockreiter - Solarhaus-Initiative
	23.09.2019	Vorstandssitzung inkl. KEM
	30.09.2019	Treffen mit SIR-KEM-Weiterführung
	11.10.2019	Fachtagung Schmalspurbahnen in Murau
	15.10.2019	Präsentation Radroutenkonzept Lungau
	16.10.2019	Salzburger Energie-Gemeindetag in Hallwang
	07.10.2019	Vorbereitung MOB-Netzwerk-Workshop samt Workshop
	22.10.2019	Fair-Trade Clown in Tamsweg
	23.10.2019	Lehrgang Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte
	24.10.2019	Lehrgang Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte, Holzsymposium
	30.10.2109	ÖROK-Treffen wg. nächster Förderperioden in Matrei
	31.10.2019	ÖROK-Treffen wg. nächster Förderperioden in Matrei
	06.11.2019	Treffen mit Monika Weilharter wg. Arbeitsgruppe KEM-Kinderbetreuung Lungau
	07.11.2019	Exkursion mit Bgm. nach OÖ (Kirchschlag bei Linz) Thema Lichtverschmutzung
	21.11.2019	Regionalverbandsvollversammlung inkl. KEM
	26.11.2019	Lehrgang Kommunale Raumplanung und Bodenbeauftragter

Maßnahme Nummer: 2

Titel der Maßnahme:	Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Laufende Informationsvermittlung - Abstimmung der beteiligten Akteure - Involvierung der Lungauer Bevölkerung - Aufbau einer digitalen Plattform - Regelmäßige Kolumne in regionalen Medien zu speziellen Themen der KEM Lungau - KEM-Öffentlichkeitsarbeit - Umsetzung der Kommunikationsstrategie - Website: Aufbau und laufende Betreuung einer eigenen Themenleiste „Klima-Energie-Modellregion“ innerhalb des Internet-Auftritts des Regionalverbandes Lungau - Sonstige Öffentlichkeits- und Medienarbeit (Presseaussendungen, regionale Berichte zu Aktivitäten, Medien des Klima- und Energiefonds,...)
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigstellung der digitalen Plattform im Frühjahr 2019 - Ab Jänner 2018 an allen Terminen der Lungauer Nachrichten mit „Postwurf an jeden Lungauer Haushalt“ die Implementierung und Umsetzung einer KEM-Kolumne
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>KEM Kolumne in den Lungauer Nachrichten Zum Start der KEM jedes Monate einen Beitrag von einem Bürgermeister:</p> <p>18. Jän. 2018 Thema: Lungau ist eine KEM mit Bgm. Eder aus Mauterndorf (Obmann des RVL) 12. Feb. 2018 Thema: Neue Photovoltaik-Anlage auf Hallenbad mit Bgm. Gappmayer aus Tamsweg 22. März 2018 Thema: Licht im öffentlichen Raum mit Bgm. LAbg. Brand aus St. Margarethen 12. April 2018 Thema: 1 EURO Ticket mit Bgm. LAbg. Sampl aus St. Michael (Obmann des RVL) 17. Mai 2018 Thema: e5-Gemeinden als Vorreiter mit Bgm. König aus Thomatal (e5-Gemeinde) 21. Juni 2018 Thema: Zukunft der Murtalbahn mit Bgm. Rotschopf aus Ramingstein 26. Juli 2018 Thema: Lungauer Nachttaxi mit Bgm. Radebner aus Göriach 23. Aug. 2018 Thema: 1 EURO Ticket - Reminder 20. Sept. 2018 Thema: 50 Sonnendächer Photovoltaikoffensive mit Bgm. Doppler aus Mariapfarr 18. Okt. 2018 Thema: 1 EURO Ticket wird verlängert mit Bgm. LAbg. Sampl aus St. Michael 08. Nov. 2018 Thema: Repair-Cafes im Lungau mit Bgm. Perner aus St. Andrä 06. Dez. 2018 Thema: Verdichtung Nahverkehr – Gratis Schibus mit Bgm. Essl aus Mauterndorf</p> <p>KEM Pressemeldungen allgemein: 24. Mai 2018 Salzburger Nachrichten: INFOS über das 1 EURO-Ticket 2. Juni 2018 Salzburger Nachrichten: Thema Lungau und seine Institutionen inkl. KEM 30. Mai 2018 Bezirksblätter Lungau: INFOS über das 1 EURO-Ticket 18. Oktober 2018: Lungauer Nachrichten: 1 EURO Ticket wird verlängert 18. Oktober 2018: Lungauer Nachrichten: Neue E-Tankstelle in Mariapfarr 11. Oktober 2018: Lungauer Nachrichten: INFOS über die Fairtrade-Gemeinden im Lungau 4. Oktober 2018: Lungauer Nachrichten: Ankündigung Vortrag „Klimawandel und Migration im 21. Jahrhundert – organisiert von Lungauer Bildungsverbund und KEM Lungau 4. Oktober 2018: Lungauer Nachrichten: Ankündigung der Mobilitätsworkshops zum Thema Mobilitätsnetzwerk Lungau von der KEM Lungau 27. Oktober 2018: Lungauer Nachrichten: Wave-Trophy macht Station in der KEM Lungau</p>

	<p>6. September 2018: Lungauer Nachrichten Vorstellung der Aktion des 50-Dächer-Photovoltaik-Projektes gemeinsam mit dem Biosphärenpark Lungau und der Salzburg AG</p> <p>21. Juni 2018: Lungauer Nachrichten: INFOS über das 1 EURO-Ticket</p> <p>30. Mai 2018: Lungauer Nachrichten: Zukunft der Murtalbahn</p> <p>30. Mai 2018: Lungauer Nachrichten: INFOS über den ÖPNV Lungau</p> <p>06. Dezember 2018: Lungauer Nachrichten: Thema: Verdichtung Nahverkehr – Gratis Schibus mit Bgm. Essl aus Mauterndorf</p> <p>06. Dez. 2018: Repair-Cafe</p> <p>13. Dez..2018: Lungauer Nachrichten: Medizintechnik mit Strom vom eigenen Dach</p> <p>27. Feb. 2019: Bezirksblätter: Heizkessel-Casting ist gestartet</p> <p>4. April 2019: Lungauer Nachrichten: Nähen, löten und säubern im Repair-Cafe</p> <p>11. April 2019: Lungauer Nachrichten: Im Lungau wird jetzt stark auf Sonnenstrom gesetzt.</p> <p>17. April 2019: Bezirksblätter: Lungauer Heizkessel-Casting – Mitmachen und gewinnen</p> <p>20. April 2019: Salzburger Nachrichten: Tamsweger wacht über die Dunkelheit</p> <p>15. Mai 2019: Bezirksblätter: Sei nicht dumm, steig um</p> <p>23. Mai 2019: Lungauer Nachrichten: CSC für Umwelt-Blatt nominiert</p> <p>13. Juni 2019: Salzburger Nachrichten: Der Lungau entscheidet sich am Tag des Windes</p> <p>17. Juni 2019: Salzburger Nachrichten: Nach Lungauer Windkraft-Absage: Nun steht das Glemmtal im Fokus</p> <p>19. Juni 2019: Lungauer Nachrichten: Lungau soll nicht als Provisorium für Windkraft erhalten</p> <p>27. Juni 2019: Lungauer Nachrichten: Damit man weiterhin die Sterne sieht</p> <p>27. Juni 2019: Lungauer Nachrichten: KEM-Manager sieht Handlungsbedarf</p> <p>26. Sept. 2019: Lungauer Nachrichten: St. Michael setzt auf Sonnenstrom</p> <p>16. Okt. 2019: Bezirksblätter: Holzsymposium-Thema: Der Wald im Klimawandel</p> <p>16. Okt. 2019: Bezirksblätter: So macht der Lungau beim Klimaschutz mit</p> <p>17. Okt. 2019: Lungauer Nachrichten: Neus Mobilitätszeitalter E-Autos für Jedermann</p> <p>24. Okt. 2019: Lungauer Nachrichten: Bekenntnis zu Lungauer Bahn</p> <p>24. Okt. 2019: Lungauer Nachrichten: Lungaus Wald wächst und trotz Klimawandel</p> <p>30. Okt. 2019: Bezirksblätter: Günstiger Trip mit coolem Typ</p> <p>6. Nov. 2019: Bezirksblätter: Fairtrade-Clown: Wir haben nur eine Erde</p> <p>6. Nov. 2019: Bezirksblätter: Die Region Lungau denk die Mobilität total neu</p> <p>November 2019: Holzkurier: Gute Aussichten für Lungauer Waldbesitzer – Wald in Salzburger Gebirgsregion wenig vom Klimawandel betroffen</p> <p>7 Nov. 2019: Lungauer Nachrichten. Denn wir haben nur eine Erde</p> <p>27. Nov. 2019: Bezirksblätter: Fahrverbot: Lungau fordert es</p> <p>28. Nov. 2019: Lungauer Nachrichten: Für Umwelt und Sicherheit im Lungau</p> <p>2019: Flugblatt 1 Euro Ticket</p> <p>Mai 2019: Elektromobilitätstage im Autohaus Graggaber</p> <p>Mai 2019: Akzente-WS Angebot für Schulen für KEM-Themen</p> <p>Okt. 2019: Einladung zur Endpräsentation Mob-Netzwerk</p> <p>2019: Teilnehmerkarte für das Heizölkessel-Casting im Lungau</p> <p>Okt. 2019: Einladungskarte Holzsymposium</p> <p>2019: Übersicht von Werbematerialien 1 Euro Ticket 2019/20</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>Gemeindezeitungen: Seit Start der Umsetzungsphase der KEM Lungau sind in ALLEN Gemeindezeitungen der beteiligten Gemeinden regelmäßige Berichte zu Bürger-relevanten Themen der KEM zu finden Bisherige Aktivitäten bei Webseite</p> <p>Im Frühjahr 2019 wurde der gesamte Internetauftritt der Region einem Relaunch unterzogen, wobei auch die KEM_Seite neu aufgestellt wurde.</p> <p>E-Auto der KEM Lungau: Seit Start der Umsetzungsphase waren sowohl die KEM als auch die anderen Institutionen des Regionalverbands Lungau mit einem Elektro Auto unterwegs, das mit einer KEM-Beklebung versehen ist. Mitte 2019 haben wir das Auto retourniert, da hier eine größerer Verbund mit einem E-Auto Car-sharing vorgesehen ist, welches 2020 starten soll.</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Energieoptimierung in Gemeinden
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Information für Gemeindeverwaltungen und -politik: Energieaufgaben der Gemeinden, Rahmenbedingungen für Energiebeauftragte, Kosten-Nutzen der Energiebuchhaltung - Betreuung von Energiebeauftragten in den Gemeinden, auf Basis von Datengrundlagen zur Energieoptimierung der Gebäude - Gemeindegebäude-Check: Energiekennzahlen, Benchmarking - Photovoltaik-Potenzial inkl. Möglichkeiten für Eigenverbrauch - Information über vorbildliche Neubauten und Sanierungen von öffentlichen Gebäuden , Besichtigung von guten Beispielprojekten - Vermittlung von Detail-Beratungen des umwelt service salzburg zur Energieoptimierung einzelner Kommunalgebäude, PV-Checks - Energiebuchhaltung: Start des Online-Systems des Landes (ZEUS) in Pilotgemeinden, Schulungsveranstaltung für Beauftragte - Schulungsangebot für Gebäudeverantwortliche, in Kooperation mit Energieberatung Salzburg und anderen interessierten KEMs in Salzburg (z.B. Salzburger Seenland) - Fördermöglichkeiten aufzeigen, bei Bedarf Unterstützung bei Antragstellung (z.B. KEM-Investitionsförderung)
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> o Kick-Off Meeting mit allen Amtsleitern - Gemeinden definieren Energiebeauftragte, Teilnahme an Info-Treffen - 2 Pilotgemeinden führen Energiebuchhaltung ein - Gemeinden nehmen Beratungsleistungen zu Energie/Klimaschutz in Anspruch - 50 % der Lungauer Gemeinden haben Energieverantwortliche Personen in der Gemeindeverwaltung benannt, diese nehmen an regionalen Netzwerk-Treffen teil - Der Energiestandard von 50 % der Gemeindegebäude ist erfasst und wird laufend aktualisiert - Anteil von fossiler Energie an Wärmeversorgung in kommunalen Gebäuden: 4 % (Stand 16: 6 %)

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - 18.01.2018 Kick-Off Meeting KEM-Lungau mit allen Amtsleitern und SIR: Diskussion zum Angebot der KEM für Energie-Verantwortliche in der Gemeindevertretung und Sanierung Gemeindegebäude - Thermische Sanierung der Schule Multi Augustinum in St. Margarethen wo der Regionalverband Lungau Schulerhalter ist: ca. EURO 56.000 Fördermittel der KPC - Sanierung der VS Sauerfeld von Gemeinde Tamsweg (Gesamtprojektvolumen EURO 900.000) - Thermische Sanierung der Volksschule in Thomatal (KPC Fördermittel: 23.000 Euro) - Regionalverbandsvollversammlung zum Weiterführungsantrag der KEM Lungau, wo festgelegt wurde, dass die Lungauer Gemeinden beim Thema Energieoptimierung mit gutem Beispiel vorgehen sollen. (Siehe Maßnahmenpool beim Weiterführungsantrag) - Auszug aus der Bürgermeisterklausur vom 27. Mai 2019: Es wird auch darüber diskutiert, wie sich die Gemeinden zukünftig noch mehr in Energie- und Klimafragen einbringen können. Bei dem anstehenden Verlängerungskonzept für die Klima- und Energiemodellregion soll genau auf diese Aspekte im Detail eingegangen werden: <u>Mobilität:</u> <ul style="list-style-type: none"> • 1 EURO Ticket für Einheimische wird verlängert – Mehrkosten für die Gemeinden (jährlich 70.000 Euro) • Car-Sharing Angebote sollen entwickelt werden <u>Photovoltaik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Dachflächen auf öffentlichen Gebäuden sollen sinnvollerweise für größere Anlagen genutzt werden <u>Ölkesselfreie Gemeinden:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Es wird versucht in den nächsten 5 Jahren sämtliche Gemeindegebäude Ölkesselfrei zu beheizen. Ölkesseltausch-Aktionen <u>Straßenbeleuchtungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Hier werden die Gemeinden verstärkt Anstrengungen unternehmen • Projekt in Mauterndorf bzw. in Kooperation mit Tamsweg <u>E5-Gemeinden neu:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Im Lungau gibt es momentan mit Thomatal eine E5-Gemeinde, dieses Angebot werden sich auch die anderen Gemeinden im Detail ansehen, was hier in den nächsten Jahren umgesetzt werden kann. (Vision E5-Region Lungau)
----------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Licht im öffentlichen Raum
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Effizienzsteigerung d. Beleuchtung im öffentlichen Raum, höhere Lebensdauer, geringere Kosten - Effektivität der Beleuchtungssysteme verbessern, Reduktion der Lichtverschmutzung - Bewusstseinsbildung bei öffentlichen Entscheidungsträgern, Tourismus, Bevölkerung - Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen - weniger Stromverbrauch, CO2-Einsparung - Start-Veranstaltung zum Thema, Erst-Information durch Fachexperten, Zielgruppe: Amtsleiter, Bau- und Energieverantwortliche in Gemeinden, Tourismus, Straßenbauverwaltung

	<ul style="list-style-type: none"> - Vorgespräche und Auswahl von Pilotgemeinden, die Analysen bei ihren Beleuchtungssystemen durchführen wollen, Sondierung von Kooperationen - Bestandserfassung in Pilotgemeinden, Maßnahmenkonzept, unter Begleitung von produktunabhängigen Fachberatern - Bewusstseinsbildung für effizienten Lichteinsatz in Ortszentren, Tourismuszonen und in offener Landschaft („weniger Lichtverschmutzung, mehr Qualität im Lebensraum“): Öffentlichkeitsarbeit, Vorbereitung von Aktionen in Gemeinden - Unterstützung bei Fördereinreichung für investive Maßnahmen in Gemeinden u. Betrieben
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> - Straßenbeleuchtungs-Check ist in zwei Gemeinden abgeschlossen - 60 % der Straßenbeleuchtung ist auf energieeffizienten Standard gebracht (Stand 2016: 45 %)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - 18.01.2018 Kick-Off Meeting KEM-Lungau mit allen Amtsleitern und SIR - 29.03.2018 Straßenbeleuchtungs-WS Teil I für Amtsleiter und Bgm. in Unternberg - 05.04.2018 Straßenbeleuchtungs-WS Teil II für Amtsleiter und Bgm. in Thomatal - 03.07.2018 Exkursion zur Fa. Ecoworld (Leuchtenanbieter) in Scheifling mit Amtsleiter und Bürgermeistern) - 14.12.2018 Besprechung Projekt Licht im öffentlichen Raum in Mauterndorf mit Bgm. und AL - 20.12.2018 Besprechung mit Othmar Ortner wegen Projekt Dark Sky Lungau - 04.03.2019 Präsentation des geplanten Anstrahlungskonzepts für die Gemeinde Mauterndorf - 04.04.2019 Abstimmungstreffen zwischen den Gemeinden Mauterndorf und Tamsweg wg. Straßenbeleuchtungskonzept im Ortskern - 07.11.2019 Exkursion mit Bgm. und GV nach Kirchschatz bei Linz (OÖ), Thema Lichtverschm. - 1 konkretes Umsetzungsprojekt mit der Marktgemeinde Mauterndorf (Pilotgemeinde für weniger Lichtverschmutzung) - 2 Gemeinden rüsten auf LED-Standard um auf Basis eines Beleuchtungskonzepts (St. Andrä und St. Margarethen).

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Alternative Mobilitätsangebote in Gemeinden
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Vor-Ort-Information in interessierten Gemeinden auf politischer Ebene (Bürgermeister, Umweltausschuss oder Gemeindevertretung) - Vorbereitung und Weiterleitung von maßgeschneiderten Informationsmaterialien (Flyer, Eintrag auf KEM-Website, etc.)
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> - Fünf Kommunalfahrzeuge mit alternativen Antrieb (Stand 2016: 1 Fahrzeug) <ul style="list-style-type: none"> o 1 E-Auto für Regionalverband inkl. KEM (bis Mitte 2019). 1 bezirksweites E-Car-Sharing Angebot ist in Planung. - Implementierung zumindest 1 Pilotprojektes, das von einer Gemeinde getragen wird, z.B. Bürgerbus, Car-Sharing oder Ladeinfrastruktur <ul style="list-style-type: none"> o 2 neue Ladestationen: in Mariapfarr und Tamsweg - Vor-Ort-Gespräche in interessierten Gemeinden der KEM (Bürgermeister)

	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation in Gemeindegremien
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Termin zum Thema Car-Sharing in Tamsweg mit Bgm. und potentiellen Betreiber - Erhebung von Alltags-Radrouten Lungau <p>Gemeinsam mit dem Land Salzburg hat es im 11. Dezember 2018 ein erstes Abstimmungstreffen bzgl. der genauen Abwicklung eines Landes-Projektes im Lungau gegeben. Inhalt dieses Projektes wird sein, dass im Lungau sämtliche Radrouten für den Alltagsverkehr erhoben werden, etwaige Lücken in einen Maßnahmenkatalog festgehalten und nach Priorisierung in den nächsten Jahren geschlossen werden. Hierbei übernahm die KEM Lungau die Organisation und die Abstimmung aller Treffen und Meetings</p> <p>Es folgten insgesamt noch 3 Abstimmungstreffen mit allen beteiligten Gemeinden. Am 10 März wird das Ergebnis dieser Erhebung präsentiert.</p>

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Heizkessel-Casting Lungau
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstseinsbildung für die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energien - Bewusstseinsbildung für Effizienzverbesserung im Heizsystem bei Privatgebäuden - Diskussion in der Öffentlichkeit über „Energie – Umweltschutz“ bei Heizanlagen - Das Privatgebäude mit dem ältesten fossil betriebenen Heizkessel in der Region Lungau wird über Ausschreibung gesucht. Der „Gewinner“ erhält einen Warengutschein für Lieferung und Installation eines neuen Biomasse-Heizkessels durch ein regionales Installationsunternehmen. Die Gemeinden werden bei der Durchführung der Aktion über ihre Gemeindemedien eingebunden. - Die KEM Lungau stellt eine Projektpartnerschaft zusammen, startet Ausschreibung, sammelt die Einreichungen, führt die Bewertung durch (mit fachlicher Unterstützung), organisiert die Auszeichnung, leistet begleitende Medienarbeit. - Es werden Energieberatungen für die Optimierung und Umstellungen von Heizanlagen angeboten unter Einbindung des regionalen Gewerbes und der regionalen Banken.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> - Projektpartnerschaft für „Heizkessel-Casting Lungau“ steht fest - Aktion wird gestartet und mindestens 40 Einreichungen liegen vor - Auszeichnung und Abschluss
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - 20. Feb. 2019: Kick-Off Veranstaltung zum Heizkessel-Casting in der E5-Gemeinde Thomatal - 11. April 2019: Pressetermin Heizkessel-Casting mit einer Vereinbarung einer Medienkooperation mit den Lungauer Bezirksblättern <ul style="list-style-type: none"> o 27. Feb. 2019: Bezirksblätter: Heizkessel-Casting ist gestartet o 17. April 2019: Bezirksblätter: Lungauer Heizkessel-Casting – Mitmachen und gewinnen o 2019: Teilnehmerkarte für das Heizkessel-Casting im Lungau o 15. Mai 2019: Bezirksblätter: Sei nicht dumm, steig um o 16. Okt. 2019: Bezirksblätter: So macht der Lungau beim Klimaschutz mit - 19 Einreichungen für das Heizkesselcasting - Abgeschlossen wird das Casting im Frühjahr 2020 inkl. Prämierung.

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Klimawandel und Ressourcenverbrauch in der Region
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstseinsbildung & Informationsvermittlung - Wissensvermittlung anhand von Veranstaltungen, dem Einsatz neuer Medien, Vorträge, etc. - Klimawandel in der Region – Auswirkungen und Herausforderungen – Möglichkeiten zur Anpassung: Bewusstseinsbildung in den Themen Landwirtschaft und Tourismus durch Vorträge, Veranstaltungen, Workshops - Thematisierung des „Ökologischen Fußabdruckes“ - Aufzeigen der Möglichkeiten für klimafreundlichen Lebensstil: Konsum, Energie, Mobilität - Bewusstseinsbildung durch Veranstaltungen (Regional, Gemeinde-Workshops): Wie im Österreichischen Sachstandsbericht Klimawandel (AARP14) festgestellt wurde, werden gerade die Sektoren Tourismus und Landwirtschaft und hier vor allem ländliche Regionen stark betroffen sein. Extremereignisse und die lokalklimatischen Änderungen werden den Lungau vor große Probleme stellen. Die Bevölkerung kann in diesen Themen am Ehesten abgeholt werden. - Vernetzung: Die bestehenden Initiativen zu diesen Themen gilt es zu vernetzen und zu stärken, um sie so in der Bevölkerung zu verankern und Berührungspunkte abzubauen. Regionale Akteure sind: Verein Umweltfreundliche Mobilität im Lungau, Slow-Food Region Lungau, e5 Gemeinde Thomatal, die Klimabündnisgemeinde Tamsweg, Fair Trade Gemeinden Göriach, Mauterndorf, Thomatal, Tamsweg und Mariapfarr bieten sich als Partner und Multiplikatoren für relevante Workshops an. - Medienarbeit: Ein Ziel dieser Maßnahme ist es auch, Möglichkeiten und Wege zu einem klimafreundlichen und ressourcenschonenden Lebensstil aufzuzeigen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Info-Veranstaltungen und Gemeinde-Workshops durchgeführt - 2 Klimabündnis Workshops durchgeführt - 50 % der Gemeinden sind Fair-Trade Gemeinden <ul style="list-style-type: none"> o Eine neue Fair-Trade-Gemeinde: Unternberg o Höchster Fair-Trade-Gemeinden-Anteil im Land Salzburg 6 von 11 in Salzburg sind im Lungau
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - KEM ist seit 2018 Partner bei den Reparatur-Cafes die im Lungau stattfinden - Vorgespräche mit der Volksschule-Lessach für Frühjahr 2019 – Pilotschule für „1. Klimaschule“ der Region in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis, geplant ist eine Ausrollung auf die anderen Schulen in der nächsten KEM-Periode. Dazu gibt es schon erste Anfragen auch von anderen Volksschulen im Bezirk - Kooperation mit dem Lungauer Bildungsverbund zum Schwerpunktthema 2019 bei den Bildungseinrichtungen im Lungau „Pestizide – Umgang mit Ressourcen in der Landwirtschaft“ - Kooperation mit Akzente Salzburg für die Durchführung von themenrelevanten Workshops für Lungauer Schulen - Unterstützung des 1. Bioschlachthofes im Lungau, durch Mittransportieren seiner Philosophie bei allen Veranstaltungen, weil meist erfolgt das Catering bei regionalen Veranstaltungen auch durch diesen Bioschlachthof.

	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Abhaltung von Veranstaltungen mit dem Fair-Trade Clown für Volksschulen (siehe Pressespiegel). Hier haben von den 16 Volksschulen im Lungau 12 mit allen Schülern teilgenommen, ca. 400 SchülerInnen samt Lehrpersonal - Organisation und Abhaltung des 4. Lungauer Holzsymposiums mit dem Thema „Unser Wald im Klimawandel – Betroffener und Teil der Lösung“ am 24. & 25. Oktober 2019 mit über 100 TeilnehmerInnen an den beiden Tagen
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Photovoltaik
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung - Vorbereitung der Umsetzung von Photovoltaikanlagen in der KEM Lungau - Anbieten von Beratungsleistungen für Photovoltaikanlagen für private und öffentliche Gebäude. - Entwicklung einer Paketlösung Photovoltaik in Zusammenarbeit mit regionalen Gewerbebetrieben - Forcierung von PV-Eigenstromanlagen für Mehrfamilienwohnhäuser auf Basis einer möglichen Gesetzesänderung (ELWOG) - Sondierung von Nachrüstung von öffentlichen Gebäuden mit PV-Anlagen
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> - 4 Informationsveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> o 50-Dächeraktion in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenparkmanagement und der Salzburg AG - 4 Anlagen auf öffentlichen Gebäuden umgesetzt <ul style="list-style-type: none"> o Hallenbad Tamsweg Photovoltaikanlage mit KEM_KPC- Förderung o Altersheim St. Michael ohne KEM-Förderung o Auf dem Dach der Landeslinik Tamsweg wurde eine Photovoltaikanlage installiert (geplante Jahresleistung 50.570 Kilowattstunden) ohne KEM-Förderung o In Thomatal wurde 2019 die neue Anlage auf dem Car-Port der Gemeinde gebaut o Auf der Volksschule Lessach wurde 2019 eine Photovoltaik-Anlage installiert - Netzwerk von interessierten Akteuren aufgebaut
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Laufende Information über Bürgermeister und Amtsleiter. Enge Abstimmung mit dem Biosphärenparkmanagement im Haus (wöchentliche Jourfix). - Treffen mit Vertretern von neuen Speichermedien und PV-Anlagen in der Gemeinde Tamsweg - Treffen mit Herrn Schwaighofer – Fa. Net – Solar- und Photovoltaikexperte in Salzburg - Treffen mit Herrn Mösl zum Thema: Energieautarktes Haus - Treffen mit Herrn Stockreiter – Solarhaus-Initiative - Teilnahme beim Salzburger Energie-Gemeindetag in Hallwang

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Mobilität für alle
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maß-	Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum bedeutet vor allem: Verhinderung von sozialer Exklusion und Erhalt einer hohen Lebensqualität auch mit eingeschränkten Mobilitätsmöglichkeiten. Kinder,

<p>nahme:</p>	<p>Jugendliche, SeniorInnen und Menschen mit Beeinträchtigungen stellen die Hauptzielgruppe der Maßnahme dar. Dabei liegt der Fokus auf den wesentlichen Alltagsverkehren. Der Weg zum Arzt, zum nächsten Supermarkt, zu Freunden, zum Musikunterricht oder auch zum Sporttraining ist schnell mit erheblichem Mobilitätsaufwand verbunden und oftmals nur mit fremder Hilfe bzw. Öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewältigen. Eine Analyse des derzeitigen Öffentlichen Verkehrs im Lungau zeigt, dass der ÖV stark auf den Schülerverkehr und den Wintertourismus (Skigebiete) ausgelegt ist und somit leider nur ein suboptimales Angebot darstellt, da ihm die nötige Flexibilität fehlt. Ein Leben ohne privaten PKW lässt sich im Lungau kaum bzw. nur sehr schwer bewerkstelligen. Ziele der Maßnahme sind daher:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhinderung / Bekämpfung sozialer Exklusion für Menschen mit eingeschränkten Mobilitätsmöglichkeiten (Kinder, Jugendliche, SeniorInnen, Menschen mit Beeinträchtigungen,...) - Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung zu alternativer (intermodaler) Mobilität - Projektvorbereitung für die Einführung ergänzender Mobilitätsangebote im Alltag - Mobilität und Freizeitangebot im Sommertourismus (höchste E-Bike Region Österreichs) Reaktivierung des Projektes mit möglichst vielen aktiven Ladestationen in der gesamten Region - Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung zu alternativer (intermodaler) Mobilität - Car-Sharing, Fahrgemeinschaften, Mitfahrbörsen u.a. sind nur einige der Instrumente, welche für eine alternative Mobilität im Lungau in Frage kommen. Einige dieser alternativen Mobilitätsansätze, wie sie auch im „Masterplan Europäische Modellregion für nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum“ beschrieben sind, werden mit dieser Maßnahme bearbeitet. - Reaktivierung des Projektes „Höchste E-Bike Region von Österreich“
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Workshops wurden durchgeführt <ul style="list-style-type: none"> o 10.10.2018 Workshop Mobilität im Lungau für Verkehrsdienstleister o 10.10.2018 Impulsvortrag von Bgm. Brandauer: Mobilität im touristischen Kontext o 11.10.2018 Workshop Mobilität im Lungau für Touristiker - Datengrundlage wurden geschaffen <ul style="list-style-type: none"> o Wird auch mit Maßnahmenpaket 10 mitgedacht und erhoben - 15 Ladestationen für E-Bikes wurden wieder aktiviert - Mind. 4 Medienberichte zum Thema Mobilität liegen vor <ul style="list-style-type: none"> o Siehe unter Maßnahmenpaket 2 - Öffentlichkeitsarbeit
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 1 EURO Ticket - Testphase - 1 EURO Ticket – Verlängerung - Nachtaxi-Bewusstseinsbildung samt Folder - Projekte 2019: <ul style="list-style-type: none"> o Potenzialanalyse Taurachbahn (LEADER: Eigenmittel EURO 3.000) Im Zuge der Erarbeitung des Konzeptes für eine Murtalbahn neu, wurde die Notwendigkeit gesehen, auch für die Taurachbahn eine Potentialanalyse, auf denselben Ebenen wie das bei der Murtalbahn gemacht wurde, in Auftrag zu geben, damit hier eine objektive Entscheidungsgrundlage für die weitere Entwicklung in diesem Bereich vorliegt. o Die Einheimischen Mobilitäts-Jahreskarte

	Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen im Sommer 2018 mit dem 1-EURO-Ticket für Einheimische haben sich die Lungauer Bürgermeister dazu entschlossen, diese Aktion für den Winter 2018/2019 zu verlängern und im Laufe der ersten 3 Monate im Jahr 2019 abzuklären, ob es möglich wäre, hier eine Ganzjahres-Mobilitätskarte für Einheimische im Lungau anzubieten bzw. ob eine Finanzierung dafür aufzubringen wäre. Diese Evaluierung fiel sehr positiv aus, und das 1 Euro Ticket wurde verlängert. Seither gilt das 1 Euroticket das ganze Jahr über für den Öffentlichen Verkehr im Lungau
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Mobilitätszentrale Lungau
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel des zu erarbeitenden Konzeptes ist die verbesserte Vernetzung der Mobilitätsangebote im Lungau auf Grundlage der bisherigen Ansätze im Bereich nachhaltige Mobilität. Das Konzept soll mögliche Ansätze für Betrieb und Finanzierungsstrukturen der Mobilitätszentrale in Form von Handlungsempfehlungen aufbereiten. Dies inkludiert neben den verkehrlichen Angeboten bzw. Mobilitätsdienstleistungen auch Informationsangebote und ergänzende Services. Ebenso soll eine Umsetzungsempfehlung auch Möglichkeiten einer stufenweisen Realisierung umfassen und in einem Lastenheft zusammengefasst werden. - Hierbei soll eine nachhaltige Umsetzbarkeit der Mobilitätszentrale verfolgt werden (z.B. Solaranlagen, regionale Produkte, regionale Einrichtung etc.) und die eine Einbindung bestehender Angebote/Akteure im Lungau berücksichtigt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlage eines Zwischenberichtes <ul style="list-style-type: none"> o Im Frühjahr 2019 - Fertigstellung der Machbarkeitsstudie 07.10.2019 Vorbereitung MOB-Netzwerk-Workshop samt Endpräsentation
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Laufende Koordination aller Aktivitäten für diese Maßnahme liegen bei der KEM Lungau. Hier geht es um Netzwerken und Mobilisierung für alle Veranstaltungen die in diesem Projekt geplant sind.

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: 1 EURO Ticket – Meine Lungau Karte

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Biosphäre Lungau

Bundesland: Salzburg

Projektkurzbeschreibung

Mobilität ist ein Schlüsselbereich für unsere Region, um attraktiv zu bleiben. Deshalb hat sich die Region entschlossen, für Einheimische, über die KEM Lungau ein besonderes Angebot zu schnüren. Von Anfang Juni bis Ende Oktober 2018 gab es als Pilot-Projekt eine Lungau-Karte, wo neben unseren Gästen auch die LungauerInnen um 1 EURO in eine Richtung im Lungau mit dem Linienverkehr von A nach B fahren können. Wir wollen einen Anreiz dafür schaffen, dass auch Einheimische günstig mit dem öffentlichen Verkehrsmittel unterwegs sein können.

Projektkategorie: Mobilität – öffentlicher Verkehr

Ansprechperson

Name: Mag. Josef Fanninger, MSc

E-Mail: josef.fanninger@org.at

Tel.: 0664 1137071

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde: www.lungau.org



Weiterentwicklung der Karte für 2019/2020



Persönliches Statement des Modellregions-Manager

Mit dieser Karte ist es uns im Sommer 2018 gelungen, dass 4583 Lungauer und LungauerInnen fast täglich die KEM Lungau in ihrer Hosentasche oder in ihrer Geldtasche mit sich führen. Die Lungau Karte wurde nämlich prominent mit dem KEM Logo versehen. Somit kam praktisch jeder 4 Lungauer fast täglich mit der KEM Lungau in Kontakt. War sicherlich ein sehr positiver Werbeeffekt für uns alle. Aufgrund dieser Tatsache wurde diese Karte vorerst über den Winter 18/19 verlängert, nach weiteren fast 25.000 Fahrten, haben sich die Lungauer Gemeinden entschieden, dieses Angebot für das ganze Jahr anzubieten. Es gab eine Verlängerung des Projektes von Juli 2019/Juli 2020. Abhängig von den endgültigen Nutzerzahlen geht man momentan davon aus, dass es zu weiteren Verlängerungen kommen wird, da die Rückmeldung aus der Bevölkerung ausschließlich positiv sind.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Es wurde einfach ein Versuchsballon gestartet. Man wollte nach einer Pilotphase die nächsten Schritte festlegen. In einem Zeitraum von 5 Monaten gab es 16.652 Fahrten mit dem 1 EURO Ticket – und das als „gelernte Autofahrer“ bzw. bei einem sehr bescheidenen Angebote an Öffis in unserer Region. Dieser Erfolg veranlasste uns die Aktion gleich bis Ende April 2019 zu verlängern. Es gab keinerlei Erfahrungswerte. Die durchwegs positiven Rückmeldungen haben uns alle überzeugt, hier weiterzugehen. Es waren bis Ende April in Summe über 40.000 Fahrten mit dem 1 Euro Ticket zu verzeichnen. Deshalb wurde das Projekt auch verlängert und weiterfinanziert.

Ablauf des Projekts:

Projektbeginn war März 2018, wo der KEM-Manager das erste Mal mit der Idee in die Bürgermeisterrunde ging. Es wurde sehr positiv aufgenommen und der KEM-Manager beauftragt das Projekt umsetzungsfertig aufzubereiten. Ansprechpartner war der Salzburger Verkehrsverbund, der sich zu einem fairen Pilotversuch überzeugen ließ. Das Projekt wurde vorerst von 1. Juni bis 31. Oktober konzipiert und dafür auch die finanziellen Rahmenbedingungen abgesteckt. Vertriebspartner für diese Mobilitätskarte waren die Gemeindeämter. Über die Verlängerungen wurde schon oben geschrieben.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Kosten für diese Pilotphase wurden mit 20.000 Euro gedeckt und wurden von der Gemeinden finanziert. Die Verlängerung bis Ende April 2019 schlug mit weiteren 40.000 Euro für die Gemeinden zu Buche. Für die Jahresverlängerung Juli 2019 bis Juli 2020 wurden jährliche Kosten von 70.000 Euro mit dem Verkehrsverbund ausgehandelt.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Bei den bisher über 60.000 Fahrten kann man davon ausgehen, dass ca. 75 % davon sonst mit dem PKW gefahren wären. Bei einer Belegungsrate von 1,2 pro Autofahrt und einem durchschnittlich zurückgelegten Weg von 15km pro Fahrt kommt man auf eine ersparte Km-Leistung von: ca. 155.000, was in etwa eine CO₂-Einsparung von ca. 110 Tonnen entspricht.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Es wurden alle Projektziele übertroffen. Die Bevölkerung ist begeistert, was auch die Zahlen beweisen, da praktisch jeder 4. Lungauer zwischen 0 und 99 Jahren so eine Lungau Karte bei seiner Gemeinde abgeholt hat. Mit diesem 1 EURO Ticket haben sicherlich viele LungauerInnen erstmals für Freizeitziele den öffentlichen Verkehr anstelle des Privat-PKW's genutzt. Der Erfolg dieser „Schnupperphase war sicherlich entscheidend für die Bereitschaft der Bevölkerung, über Alternativen im Mobilitätsverhalten überhaupt nachzudenken. Deshalb ist auch umgehend von allen Bürgermeistern beschlossen worden, dieses Projekt zu verlängern.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Weiterführung des Angebots im Jahr 2019 ist entscheidend, um die positiven Effekte abzusichern. Wichtig ist den öffentlichen Verkehr attraktiver zu machen. Eine große Schraube dabei ist sicherlich ein günstiger Preis. Die Taktung zu verbessern ist einfach zu kostspielig in solch ländlichen Regionen wie bei uns. Wichtig sind dabei eine sehr gute Kommunikation und Mundpropaganda.

Projektrelevante Webadresse:

Das Projekt wird auf praktisch allen Homepages der Gemeinden in der Region beworben.